

## Pressemitteilung

### Hinterglasmalerei und Aquarelle von Georg Heider in der neuen Kunstaussstellung am IPF

In seiner neuen Kunstaussstellung präsentiert das Leibniz-Institut für Polymerforschung Dresden e. V. (IPF) vom 5. April bis zum 22. Juli 2016 Werke von Georg Heider.

Der Titel der Ausstellung „Menschen sind mir wichtig“ gibt das Credo des Künstlers wieder und spiegelt sich in den rund 25 ausgestellten Arbeiten. Phantasievoll und farbenfroh zeigen Aquarelle und Hinterglasmalerei Menschen in Alltagsszenen, aber auch Motive mit historischen oder literarischen bzw. mythologischen Bezügen. Gern zeigt uns der Maler Randfiguren und scheinbare Nebensächlichkeiten. Die Bilder von Georg Heider entspringen meist

spontanen Ideen; zur Umsetzung seiner auf Vorstellung und Fantasie beruhenden Sujets bedient er sich expressionistischer Mittel.

Mit der Hinterglasmalerei nutzt er für einen Teil seiner Bilder eine interessante, heute eher ungewöhnliche Technik, der er sich nach einem Besuch der Blaue-Reiter-Ausstellungen in Murnau zuwandte.

Georg Heider ist künstlerischer Autodidakt. 1944 in Süddeutschland geboren, bestimmt das künstlerische Schaffen erst seit seiner Pensionierung 2003 nach 33 Jahren Lehrertätigkeit sein Leben. Seit rund zehn Jahren lebt er überwiegend in Südspanien.

Eröffnet wird die Ausstellung mit einer Vernissage am Dienstag, den 5. April 2016, 16.30 Uhr. Einführende Worte spricht die Dresdner Künstlerin Frau Michaela Egdmann, musikalisch umrahmt wird die Vernissage von Alejandro Leon (Gitarre, Gesang).

Die Ausstellung wird im Gebäude des Instituts auf der Hohen Str. 6, 01069 Dresden (Nähe Hauptbahnhof) präsentiert und ist wochentags von 8 bis 18 Uhr für die Öffentlichkeit zugänglich.



*Georg Heider: Der fatale Blick zurück, Lots Frau wurde in eine Salzsäule verwandelt*

*(Bilddatei erhältlich bei [benzko@ipfdd.de](mailto:benzko@ipfdd.de))*